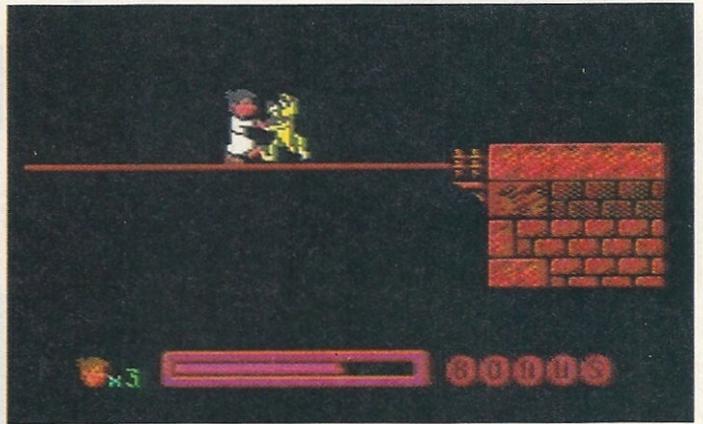


Geschicklichkeit zu Pferde in »Wrath of the Demon«



Hündchen Ralph leitet sein Herrchen bei »Sleepwalker«



Leader Board Golf

von Jörn-Erik Burkert

Viele Sportarten gelten als Privileg der Reichen. Nach Tennis, findet das Golfspiel immer mehr Anhänger auch bei nicht so betuchten Zeitgenossen. Wer keinen Golfplatz vor der Haustür hat oder wem das Wetter einen Strich durch die Rechnung macht, kann jedoch ganz beruhigt auch auf den C64 zurückgreifen. Die Golfsimulation »Leader Board« bietet Spielspaß pur. Die Kurse werden als Vektorgrafiken auf dem Bildschirm aufgebaut, was hohe Flexibilität beim Bildschirmaufbau gewährleistet. Sie sind sehr detailliert gestaltet und man findet Wiesen, Sandflächen, Bäume, Flüsse und Teiche, kurz: alles was man sich von einem Golfplatz wünscht. Mit dem Joystick wird die Spielfigur gesteuert und mit dem Button der Schlag kontrolliert. Der Golfspieler ist sehr gut animiert. Er setzt noch heute Maßstäbe auf diesem Gebiet. Zunächst wählt man zwischen den verschiedenen Schläger-Typen, was natürlich einiger Erfahrung bedarf. Ein paar Schmökerstunden in Golf-Literatur bewir-



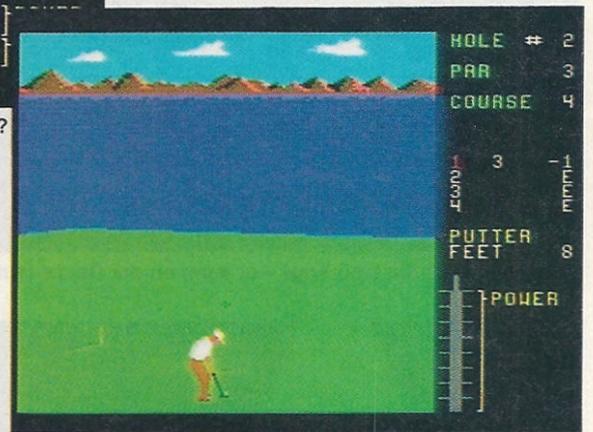
Welcher Schläger macht sich jetzt am besten?

ken da Wunder. Ist man nahe genug am Loch, geht es zum Einputten. Nun ist gutes Augenmaß und viel Gefühl am Stick gefragt.

Vier Spieler können maximal an einer Partie teilnehmen. Natürlich muß man sich am Stick abwechseln. Die Anzahl der Versuche und alle wichtigen Daten zur Abrechnung werden nach jedem Kurs auf einer Tafel angezeigt und man kann unkompliziert ermitteln, wel-

cher Spieler amtierender Champion ist. Die Wahl zwischen verschiedenen Schwierigkeitsstufen ist ebenso möglich.

Wer nun auf den Geschmack gekommen ist und eine Partie Golf am Bildschirm wagen will, braucht keine Angst zu haben, daß das Spiel nicht mehr erhältlich ist! Wir haben es in unser Service-Programm aufgenommen – ein Blick in die Anzeige lohnt sich!



Nerven sind gefragt – das Einputten!

